

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 29 (1956)

Heft: 12

Artikel: Winter in der Zentralschweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GROSSEN SKIANLÄSSE IM BERNER OBERLAND

Mit Ausnahme der traditionellen Weihnachts- und Neu-
jahrsveranstaltungen meist lokalen Charakters, kommen
alle großen Skianlässe im Berner Oberland nach Neujahr
zur Austragung.

ADELBODEN Am 6./7. Januar finden in Adelboden Riesenslalom und
Slalom mit bester internationaler Beteiligung statt. Es
starten viele der Wettkämpfer, die für das Lauberhorn-
rennen gemeldet sind. Sie werden ihren Aufenthalt in
Adelboden benützen, um ihrem ehemaligen Kameraden,
dem Skimeister Dr. F. Rubi, heute Kurdirektor von Adel-
boden, einen Besuch abzustatten. Den Hauptanlaß der
Adelbodner Wintersaison bilden die Schweizerischen
Skimeisterschaften in den alpinen Disziplinen vom 8. bis
10. Februar.

GRINDELWALD Hier beginnen am 9. Januar die 19. Internationalen Damen-
skirennen. Sie dauern bis zum 12. Januar und umfassen
alle Skidisziplinen mit Ausnahme des Sprunglaufes, wel-
cher im Damenskisport nicht wettkampfmäßig ausge-
tragen wird. Dagegen werden in Grindelwald die besten
Langläuferinnen der Welt die Vorherrschaft der Russin-
nen zu brechen versuchen. Das größte Interesse der
übrigen Wettkämpfe dürfte zweifellos der Slalom be-
anspruchen.

WENGEN Das 27. Lauberhornrennen, einer der härtesten alpinen
Wettkämpfe des Winters, gelangt am 12./13. Januar zur
Durchführung. Wer am Lauberhornrennen gut abschnei-
det, verkörpert Weltmeisterklasse.

MÜRREN Am 24. Februar setzt der Skiklub Mürren das bekannte
Inferno-Rennen in Szene, mit Start auf dem Schilthorn-
gipfel und Ziel in Lauterbrunnen. Die Strecke mit 2200
Metern Höhendifferenz enthält waghalsige Schußfahrten,
schwierige Traversen, kurze, atemraubende Aufstiege
und eine walddurchsetzte Abfahrt im Schlußteil. Feld-
marschall Montgomery bezeichnet das Inferno-Rennen
als den interessantesten Skiwettkampf. Das ist auch der
Grund dafür, daß er diesen Anlaß mit einem militärischen
Gruppenwettkampf verbunden hat, der von den meisten
NATO-Ländern mit Mannschaften beschiedt wird. Neu
ist für Mürren der Skiwettkampf (Riesenslalom) um den
Dr.-Adenauer-Wanderbecher, den der Bundeskanzler an-
läßlich seiner Ferien in Mürren gestiftet hat. Austragungs-
datum ist der 17. März.

GSTAAD Trotz der vielen Skilifte und Sesselbahnen und entspre-
chend vielen Abfahrtsmöglichkeiten beschränkt sich das
skisportliche Programm in diesem Winter auf zwei bedeu-
tende Veranstaltungen. Dafür bietet Gstaad in gesell-
schaftlicher Hinsicht wiederum außerordentlich viel.
Hauptskianlaß ist das internationale Wassergrat-Derby
am 2. und 3. Februar. Als Schausport ersten Ranges ist
ferner die 12. Internationale Skisprungkonkurrenz um
den Montgomery-Wanderbecher zu erwähnen. Die Teil-
nahme nordischer Springer verbürgt eine erstklassige
Besetzung. Der große Publikumserfolg dieses Anlasses
ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß der Feldmar-
schall den von ihm gestifteten Wanderbecher jeweils
persönlich überreicht.

LENK Zum bedeutendsten Ereignis des Winters zählen die ober-
ländischen Verbandsmeisterschaften, die am 19./20. Ja-
nuar in Lenk stattfinden. Lenk, das im letzten Jahr die
internationalen Eisenbahner-Skitage organisierte, wird
sich zweifellos auch dieser Aufgabe mit Erfolg entledigen.
Die Sesselbahn auf den Betelberg hat diesem Wintersport-
platz das schönste Skigelände erschlossen und damit den
skisportlichen Interessen neuen Auftrieb verliehen.

WINTER IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Es ist etwas Wunderbares um die Sonne, die im blauen
Himmel über dem Nebel thront. Dieser Sonne hielten
alleweil mehr Leute nach und entdeckten das Paradies
der Innerschweiz. Über ein Dutzend Wintersportplätze
gibt es da. Um die 1000 Meter über Meer fangen sie an,
sich zu zeigen, und die Skihänge klettern himmelwärts
bis zu einer Höhe von 3000 Metern.

Ein Flug über den Gotthard von Zürich nach Mailand
muß heute in Menschen, denen dieses Erlebnis oft nur
ein besinnliches Intermezzo zwischen Geschäften bedeu-
tet, den Wunsch wecken, jene Täler kennenzulernen, die
sich jetzt mit blauen Schatten im gerafften, blendenden
Teppich der innerschweizerischen Bergwelt abzeichnen.
Wir ahnen aus der Höhe ihre Mannigfaltigkeit, blicken
auf die Verflechtungen kleiner Eigenleben unter uns, aus
denen die Eidgenossenschaft hervorgegangen ist. Da ragt
prägnant aus einem Wolkenband die Rigi. Ihre Berg-
bahnen fahren auch im Winter, und ihre Skilifte werfen
wandernde Schatten über verschneite Hänge.

Weiter südlich erkennen wir das Tal von Engelberg.
Weiß ummantelt, lehnt sich jetzt der Ort an seine klöster-
liche Zelle. Bahnen gehen von ihm aus; hoch über ihm
schwebt ein Skilift zum 2300 m ü. M. gelegenen Jochpaß,
einem begehrten Startpunkt der Skiläufer. Von ihm aus
erreicht ein guter Fahrer – wenn's eilt – über Trübseealp
in einer Viertelstunde wiederum das 1300 m tiefer ge-
legene Engelberg, das übrigens am 27. Januar die Interna-
tionalen Jochpaß-Skirennen veranstaltet. Es lohnt sich,
diese Bergwelt geruhsam zu kosten, auch in einem ande-
ren Klostertal: der Waldstatt Einsiedeln hinter den beiden
Mythen.

Wie in den zwei Klostertälern weckte auch in den übrigen
Talschaften der Innerschweiz der Wintersport neues Le-
ben. Da sind wohlbekannte Namen zu hören: Andermatt,
Flühli, Klewenalp, Melchsee-Frutt, Tannalp, Oberiberg,
Sörenberg, Stoos, Hospental, Hohstockli und Zugerberg.
Stoos kündigt schon heute für den 10. März den Interna-
tionalen Riesenslalom an. Von Einsiedeln bis zum Gott-
hard, bis ins obere Urnerland, wo unser Flugzeug den
Gästen Andermatts entschwindet, lockt uns der inner-
schweizerische Bergwinter zum Bleiben. Das schnee-
sichere Andermatt ruft auf den 6. Januar zu den Inter-
nationalen Gotthard-Skitagen.

*Das Engelberger Skigebiet, erschlossen durch Bergbahnen und Skilifte,
gehört zu den großen der Schweiz. Blick über die Luftseilbahn, die von
der 1300 m ü. M. gelegenen Gerschnialp nach Trübsee (1800 m ü. M.,
im Bildhintergrund) führt. Photo Rob. Gnant, Zürich*

*La région de ski d'Engelberg desservie par les chemins de fer et les
téléskis est l'une des plus grandes de la Suisse. Coup d'œil sur le téléphé-
rique qui s'élève de la Gerschnialp (1300 m d'alt.) au Trübsee (1800 m
d'alt.) à l'arrière-plan.*

*La regione sciistica di Engelberg, servita da ferrovie di montagna e da
sciovie, è fra le più vaste della Svizzera. Veduta della funivia che dal
Gerschnialp situato a 1300 m s.m. porta al Trübsee (1800 m s.m.,
sullo sfondo).*

*The Engelberg ski country, made accessible by funiculars and ski-lifts,
is one of the largest in Switzerland. View of the open-air funicular,
which goes from the Gerschni Alp (4250 ft.) to the Trübsee at an
altitude of 5900 ft. which we see in the background.*

